

1155. Polizeikaserne. Die Baudirektion berichtet:

In seiner Sitzung vom 26. Februar 1923 hat der Kantonsrat für den Umbau der Polizeikaserne Zürich einen Kredit von Fr. 97,000 bewilligt, Über den in diesem Kredit enthaltenen Umbau der bestehenden Heizung haben Gebrüder Sulzer, Zürich, der Ersteller der Anlage, ein Projekt im Kostenbetrage von

Fr. 30,680 + Fr. 1,100 = total Fr. 31,780 eingereicht. Im Verlaufe der Unterhandlungen erklärten sich Gebrüder Sulzer bereit, die Übernahmssumme auf Fr. 30,500 zu reduzieren. Die Prüfung des Projektes hat ergeben, daß überall auf die neuen, veränderten Verhältnisse Rücksicht genommen wurde und daß auch die Kosten den heutigen Preisverhältnissen entsprechen. Mit Bezug auf die Vergebung ist darauf hinzuweisen, daß es sich um eine Arbeit an einer bestehenden, von Gebrüder Sulzer erstellten Heizung handelt, die überdies an die ebenfalls von Gebrüder Sulzer erstellte Heizung in der Militärkaserne angeschlossen werden muß; es wäre daher riskiert, eine andere Firma mit dem Umbau zu betrauen. Aus diesem Grunde und weil der verlangte Preis nicht übersetzt ist, empfehlen wir Vergebung der Arbeit an Gebrüder Sulzer.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Umbau der Heizung in der Polizeikaserne Zürich wird gemäß ihrer Offerte vom 9./13. April beziehungsweise 2. Mai 1923 zum Preise von Fr. 30,500 an Gebrüder Sulzer, Zürich, vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.